

GR Mag. Klaus FRÖLICH

27.04.2021

## **F R A G E S T U N D E**

an Frau Stadträtin Elke Kahr

am 29.04.2021

Betreff: Auftragsvergaben an Willi Hüsler

Sehr geehrte Frau Stadträtin!

Sie fordern im Zusammenhang mit der Mini-Metro-Diskussion in Graz eine – Zitat: „...sachliche Diskussion über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten beim Ausbau des öffentlichen Verkehrs in unserer Stadt!“

Zu dieser von Ihnen geforderten sachlichen Diskussion möchte ich nun mittels folgender Frage gerne beitragen.

Als Verkehrsstadträtin verlassen Sie sich meist, wenn nicht ausschließlich, auf die Expertise des Schweizer ÖV-Experten Willi Hüsler und zitieren aus diversen aus seiner Feder stammenden Studien. Auch in der Diskussion um die Grazer Mini-Metro bemühen Sie Hüsler und seine diesbezüglichen Untersuchungen. In diesem Zusammenhang sei festgehalten, dass die Hüsler Auftragsstudien bislang nicht auf der städtischen Internetseite graz.at zur Veröffentlichung gelangt sind.

Nachdem Sie, Frau Stadträtin, in Verkehrsangelegenheit gerne auf Hüsler referenzieren, betreffende von Ihnen in Auftrag gegebenen Studien aber nicht in Ihrer Komplexität für die geneigte interessierte Öffentlichkeit zugänglich sind, ist es zweifelsohne im weiteren öffentlichen Interesse des Steuerzahlers zu wissen, wie viel Geld bislang für Studien an diverse VerkehrsexpertInnen während ihrer Amtszeit als Verkehrsstadträtin geflossen ist, vor allem im Hinblick darauf, dass der von Ihnen spärlich und ausgewählt kommunizierte Output bislang doch überschaubar blieb.

Deshalb stellen ich an sie, sehr geehrte Frau Verkehrsstadträtin folgende

### **Frage:**

„Wie hoch waren die Kosten für Beauftragungen an Herrn Willi Hüsler bzw. an verbundene Unternehmen Herrn Hüslers durch die Stadt Graz seit 2017, aufgeschlüsselt nach Jahr, Auftragsgegenstand und beauftragender Stelle?“